

Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas im Kurzprofil



- Albanien, Bulgarien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Makedonien, Montenegro, Slowenien, Serbien, Rumänien
- Ungarn, Slowakei, Tschechien, Polen
- Weißrussland/Belarus, Ukraine, Moldova, Russland
- Estland, Lettland, Litauen
- Mittelasiatische Staaten: Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan
- Armenien, Aserbaidschan, Georgien

Albanien

Einwohner 3,6 Millionen

Fläche 28.748 km²

Hauptstadt Tirana (offiziell ca. 500.000 Einwohner, tatsächlich jedoch ca. 1 Mio. Einwohner)

Weitere Städte Shkodrë, Durrës, Elbasan, Gjirokastër

Landeswährung Lek (125 Lek entspr. 1 Euro)

Sprache Albanisch (Shqip)

Religion 70% muslimisch, 18% griechisch-orthodox, 11% katholisch

Katholische Kirche Erzdiözese Shkodrë mit Bistümern Lezhë, Sape; Erzdiözese Tirana mit Bistum Rhëshen; Apostolische Administratur Südalbanien

Ethnische Gruppen rund 95% Albaner, rund 3% Griechen, rund 2% Andere, u. a. Makedonier und Roma

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (140 Sitze);

faktisch 2-Parteien-Demokratie (Demokratische Partei, Sozialistische Partei)

Wirtschaft u. Soziales Problemfelder sind Migration (Binnen- und Außen-), Korruption, mafiöse Strukturen in Politik und Wirtschaft; offiziell 13,8% Arbeitslosigkeit tatsächlich wohl mehr als 30%, geringe Investitionsrate.

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Bulgarien

Einwohner knapp 7,3 Millionen

Fläche 110.994 km²

Hauptstadt Sofia (ca. 1,2 Millionen

Einwohner) Urbanisierung 71%

Weitere Städte Burgas, Vidin, Varna, Stara Zagora,
Kurdzhali, Ruse, Pleven, Plovdiv

Landeswährung Lew

Sprache Bulgarisch

Religion rund 83% bulgarisch-orthodox, 13% muslimisch,
4% Andersgläubige, darunter 2% Katholiken

Katholische Kirche Diözese Sofia-Plovdiv, Diözese Ruse, griechisch-katholische Eparchie Sofia

Ethnische Gruppen rund 85% Bulgaren, etwa 10% Türken, rund 5% Roma und Sonstige

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (240 Sitze); Parlamentarische Demokratie

Wirtschaft u. Soziales Mit dem Beitritt zur EU 2007 wurden große Hoffnungen verknüpft; Wachstumsimpulse konzentrieren sich auf die Hauptstadtregion Sofia, Entwicklungsdefizite auf dem flachen Land (Infrastruktur, Schulen, medizinische Versorgung); Problemfelder: Migration, Korruption, 6,3% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Bosnien und Herzegowina

Einwohner ca. 4,6 Millionen

Fläche 51.129 km²

Hauptstadt Sarajevo (rund 304.000 Einwohner)

Weitere Städte Mostar, Zenica, Tuzla, Bihać, Banja Luka

Landeswährung Konvertible Mark (BAM) 1,95 BAM entspr. 1 Euro

Sprache Bosnisch, Kroatisch, Serbisch

Religion Rund 40% muslimisch, 31% orthodox,
gut 15% katholisch, 14% Sonstige

Katholische Kirche Erzdiözese Sarajevo, Diözesen Banja Luka,
Mostar-Duvno, Trebinje-Mrkan

Ethnische Gruppen rund 48% Bosniaken, 37% Serben, 14% Kroaten

Politisches System Komplizierte Parlaments- und Verwaltungsstruktur (Gesamtstaat, 2 Entitäten, Kantone,
Kommunen) mit einer Vielzahl von Zuständigkeiten; Republik

Wirtschaft u. Soziales Unübersichtliche Verwaltungs- und Rechtsstrukturen behindern den Wiederaufbau des
Landes und Ansätze zur wirtschaftlichen Entwicklung; Problemfelder: Antagonismen
zwischen verschiedenen Verwaltungsstrukturen, ungeklärte rechtliche Zuständigkeiten,
mafiöse Strukturen in Politik und Wirtschaft, Migration (insbesondere junge Menschen),
30% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Kosovo

Einwohner 2,12 Millionen

Fläche 10.887 km²

Hauptstadt Prishtina/Priština (ca. 0,55 Mio. Einwohner)

Weitere Städte Prizren, Dakovica, Mitrovica

Landeswährung Konvertibler Euro seit 2002; davor seit 1999 Konvertible DM. Kosovo ist aber kein Mitglied der EU-Währungsunion.

Sprache Albanisch und Serbisch, entsprechend den Siedlungsgebieten

Religion Die meisten Kosovo-Albaner sind Muslime, die Mehrheit der Serben serbisch-orthodox; unter den Albanern auch Katholiken und Orthodoxe, ebenso unter den slawischen Ethnien auch Muslime. Viele Konfessionslose.

Katholische Kirche 65.000 katholische Albaner, außerdem katholische Roma und Kroaten. Sie sind in 23 Pfarreien aufgeteilt, in denen 55 Priester wirken.

Ethnische Gruppen Albaner 88%, Serben 7%; 5% Andere

Politisches System Am 17. Februar 2008 löste sich das Kosovo (das zuvor unter der Verwaltung der UN gestanden hatte) von Serbien los und erklärte seine staatliche Unabhängigkeit. Am 20. Februar 2008 erkannte Deutschland die Republik Kosovo an.

Wirtschaft u. Soziales Problemfelder: Außenhandelsdefizit, Armut. Kosovos Bruttoinlandsprodukt ist das Niedrigste in Europa – das durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Einkommen liegt nur bei 1800 US-Dollar – ein Drittel von dem in Albanien. Kosovo ist von Geldern der Internationalen Gemeinschaft sowie von Transfers der ausgewanderten Landsleute abhängig. Arbeitslosigkeit: 43%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Kroatien

Einwohner ca. 4,5 Millionen; **Fläche:** 56.542 km²

Hauptstadt Zagreb (rund 780.000 Einwohner)

Weitere Städte Osijek, Vukovar, Karlovac, Rijeka, Zadar, Sibenik, Split, Pula, Dubrovnik

Landeswährung Kuna (HRK); 7,27 HRK entspr. 1 Euro

Sprache Kroatisch, Serbisch, Ungarisch und Italienisch

Religion rund 89,1% katholisch, 4,4% orthodox, 1,3% muslimisch, 5,2% ohne Bekenntnis

Katholische Kirche Erzdiözese Zagreb mit den Diözesen Varaždin, Požega, Djakovo; Erzdiözese Rijeka mit den Diözesen Poreč-Pula, Gospić-Senj, Krk; Erzdiözese Zadar; Erzdiözese Split-Makarska mit den Diözesen Sibenik, Hvar, Dubrovnik

Ethnische Gruppen ca. 90% Kroaten, ca. 5% Serben, 5% Sonstige

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (Sabor), 152 Abgeordnete, 8 Sitze für ethnische Minderheiten, 4 für Auslandskroaten; Republik

Wirtschaft u. Soziales Mit der Erreichung europäischer Standards als Voraussetzung zum erhofften EU-Beitritt weitet sich die Schere zwischen Transformationsgewinnern und -verlierern immer mehr. Wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist der Tourismus (hauptsächlich an der Adria-Küste), wohingegen die Industrie immer noch an zu langsamen Privatisierungsbemühungen krankt. Problemfelder: Privatisierung, Migration, Korruption. 13,9% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Makedonien

Einwohner gut 2 Millionen; **Fläche:** 25.713 km²

Hauptstadt Skopje (rund 580.000 Einwohner)

Weitere Städte Tetovo, Kumanovo, Prilep, Bitola

Landeswährung Denar

Sprache Makedonisch, Albanisch und Türkisch

Religion rund zwei Drittel sind orthodoxe Christen, rund 30% muslimisch, 0,5% katholisch

Katholische Kirche Diözese Skopje, uniertes Exarchat Makedonien

Ethnische Gruppen rund 64% Makedonier, 25% Albaner, 4% Türken, ca. 3% Sinti und Roma, 2% Serben, 2% Sonstige

Politisches System Ein-Kammer-Parlament mit 120 Sitzen

Wirtschaft u. Soziales Makedonien war die am wenigsten entwickelte Teilrepublik des ehemaligen Jugoslawiens; der Wegfall der Transferzahlungen aus Belgrad traf den kleinen Balkanstaat drastisch. Nur durch Budgetzuschüsse, die das kleine Land als „Musterknabe“ und durch Wohlverhalten während der Kriege auf dem Balkan erkaufte, konnte die Funktion von Regierung und Verwaltung aufrechterhalten werden. Die drohende Abspaltung albanisch-sprachiger Landesteile konnte durch Zugeständnisse an die albanische Minderheit verhindert werden. Die ehemals in Makedonien existierende Mittelklasse sinkt zunehmend ökonomisch ab. Eine kleine, vielfach in mafiöse Strukturen verwickelte Gruppe profitiert von der derzeitigen Situation. Problemfelder sind mangelnde Absatzmöglichkeiten für landwirtschaftliche Produkte, Korruption. 35% Arbeitslosigkeit



Montenegro

Unabhängig seit 3. Juni 2006 nach Auflösung des Staatenbundes mit Serbien

Einwohner 678.000; **Fläche:** 13.812 km²

Hauptstadt Podgorica (vormals Titograd) 144.000 Einwohner

Weitere Städte Bar, Niksic, Cetinje (bis 1918 Sitz des Königs), Kotor

Landeswährung Euro (seit 1998 war in Montenegro bereits die DM eingeführt worden), ohne Mitglied bei der Europäischen Zentralbank zu sein.

Sprache Montenegrinisch (sowohl in kyrillischer als auch lateinischer Schrift), Albanisch, Kroatisch

Religion 75% serbisch-orthodox, 15% muslimisch, 3,5% römisch-katholisch

Katholische Kirche Erzdiözese Bar, Diözese Kotor

Ethnische Gruppe 75% Montenegriner, 8% Bosniaken, 5% Albaner, 12% Kroaten, Roma und Andere

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (75 Sitze); Republik

Wirtschaft u. Soziales Seit der Einführung der DM als Landeswährung und damit Aufgabe des serbischen Dinars (als gemeinsamer Währung des Staatenbundes) hatte sich die wirtschaftliche Entwicklung des Landes in eigenen Bahnen vollzogen. Verlierer der wirtschaftlichen Transformation sind vor allem Rentner und Staatsbedienstete. Lediglich im Tourismus entlang der adriatischen Küste werden Impulse für wirtschaftliches Wachstum gesehen. Problemfelder sind v.a. Korruption, Schwarzmarkt und Mafia. 15% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Slowenien

Einwohner 2 Mio.; **Fläche:** 20.273 km²

Hauptstadt Ljubljana (260.000 Einwohner)

Weitere Städte Maribor, Kranj, Novo Mesto

Landeswährung Euro

Sprachen Slowenisch, Serbisch/Kroatisch, Ungarisch und Italienisch

Religion rund 60% katholisch, kleine Gruppen ev.-lutherisch und muslimisch, 33% konfessionslos oder ohne Angabe

Katholische Kirche Erzdiözese Ljubljana mit den Diözesen Koper und Novo Mesto; Erzdiözese Maribor mit den Diözesen Celje und Murska Sobota

Ethnische Gruppen knapp 90% Slowenen, rund 3% Kroaten, rund 2% Serben, rund 5% Sonstige

Politisches System Zwei-Kammer-Parlament (Abgeordnetenhaus 90 Sitze, Nationalrat 40 Sitze); Republik

Wirtschaft u. Soziales Slowenien ist als einziger aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangener Staat bisher Mitglied der EU (seit 1. Mai 2004). Slowenien konnte seine aus Jugoslawien stammende industrielle Infrastruktur den Bedingungen der Marktwirtschaft anpassen und zudem an alte Handelsbeziehungen in die nun unabhängigen Balkanländer anknüpfen und diese ausbauen. Verlierer der Transformation sind insbesondere Rentner, weil der Aufbau neuer Sozialsysteme mit den wirtschaftlichen Veränderungen nicht standhalten konnte. Problemfelder sind ein relativ inflexibler Arbeitsmarkt sowie die schleppende Privatisierung von Betrieben.
6,7% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Serbien

Einwohner	ca. 7,5 Millionen; Fläche: 88.361 km ²
Hauptstadt	Belgrad (rund 2 Mio. Einwohner)
Weitere Städte	Novi Sad, Niš, Kragujevac
Landeswährung	neuer Dinar (90 CSD entspr. 1 Euro) Euro in der unter UN-Verwaltung stehenden Provinz Kosovo
Sprache	Serbisch, Albanisch, Ungarisch, Kroatisch, Slowenisch, Makedonisch
Religion	85% serbisch-orthodox, 5% römisch-katholisch, 3% muslimisch, 1% protestantisch, 6% ohne Angabe
Katholische Kirche	Erzdiözese Belgrad, Diözesen Subotica, Zrenjanin, Apostolische Administratur Srejm (zur Diözese Djakovo in Kroatien gehörend)
Ethnische Gruppen	Serben (größte ethnische Gruppe), Albaner, Ungarn, Kroaten (Vojvodina), Bulgaren, Rumänen, Montenegriner
Politisches System	Ein-Kammer-Parlament (Narodna Skupstina), 240 Abgeordnete; Republik
Wirtschaft u. Soziales	Durch die kriegerischen Auseinandersetzungen ist die wirtschaftliche Leistungskraft des Landes auf dem Stand von 1990; Problemfelder sind Korruption, Zusammenarbeit mit dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag, immer noch mafiöse Strukturen in Wirtschaft und Politik, hohe Arbeitslosigkeit und Migration gut ausgebildeter junger Menschen. 19% Arbeitslosigkeit mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Rumänien

Einwohner ca. 22,2 Millionen

Fläche 237.500 km²

Hauptstadt Bukarest (rund 2,1 Mio Einwohner)

Weitere Städte z.B. Constanța, Timișoara, Iași

Landeswährung Leu

Sprache Rumänisch, (Ungarisch, Deutsch)

Religion 87% orthodox, 5,6% katholisch, davon ca. 1% griechisch-katholisch (Unierte), 6,2% protestantisch und andere Religionsgemeinschaften

Ethnische Gruppen rund 89% Rumänen, rund 7% Ungarn, 2,5% Roma, 1,5% andere Ethnien (z.B. Deutsche, Serben, Kroaten, Russen und Türken)

Politisches System Republik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt 2004: 2.730 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht 58,9 Mrd. Euro. Die Angaben für die Arbeitslosenquote schwanken für 2006 zwischen 8 und 5%, wobei in Rumänien nur die tatsächlich Arbeitssuchenden als Arbeitslose registriert werden. 3,6% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Ungarn

Einwohner 9.930.000

Fläche 93.030 km²

Hauptstadt Budapest (mehr als 1,7 Mio.)

Weitere Städte Debrecen, Miskolc, Szeged, Pécs

Landeswährung Forint

Sprache Ungarisch; auch: Deutsch, Romani, Kroatisch

Religion rund 51,9% römisch-katholisch, 2,6% griechisch-katholisch; 15,9% evangelisch-calvinistisch, 3% evangelisch-lutherisch, 1% andere Christen; 25,6% ohne Angabe

Ethnische Gruppen 92,3% Ungarn/Magyaren, rund 1,9% Roma; 5,8% Andere, darunter 0,6% Deutsche (Donauschwaben), 0,2% Slowaken, 0,1% Kroaten

Politisches System Nationalversammlung, Parlamentarische Republik seit 1989

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2005): rund 8.742 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht rund 87,83 Mrd. Euro. Die Arbeitslosigkeit betrug 2008 rund 8%. Ungarn ist seit Mai 2004 Mitglied der EU

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Slowakei

Einwohner 5,44 Millionen

Fläche 48.845 km²

Hauptstadt Bratislava (ca. 430.000 Einw.)

Weitere Städte Prešov, Kosiče, Nitra

Landeswährung Euro

Sprache Slowakisch, Ungarisch und Tschechisch

Religion 68,9% römisch-katholisch,
10,8% protestantisch, 4,1% griech.-katholisch,
3,2% Andere und 13% konfessionslos

Katholische Kirche Erzdiözese Bratislava-Trnava, Diözese Nitra, Diözese Banska Bytrica, Erzdiözese Kosiče, Diözese Spišske Podhradie, Diözese Roznava, Eparchie Prešov, Exarchat Kosiče

Ethnische Gruppen 85,8% Slowaken, 9,7% Ungarn, 1,7% Roma, 1% Ruthenen/Ukrainer, 1,8% Sonstige

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (150 Sitze), Parlamentarische Republik

Wirtschaft u. Soziales Starker wirtschaftlicher Schub zwischen 2001–2004, hohe Attraktivität des Standortes u.a. für Automobilhersteller. Durch wirtschaftsliberale Politik jedoch auch vermehrt Verlierer dieser Entwicklung. Starke regionale Unterschiede. Das Zusammenleben mit den Minderheiten verläuft nicht immer ohne Spannungen. 7,4% Arbeitslosigkeit



■ Tschechien

Einwohner 10,2 Mio.; **Fläche:** 78.866 km²

Hauptstadt Praha/Prag (knapp 1,3 Mio.)

Weitere Städte Brno (Brünn), Plzeň (Pilsen),
Olomouc (Olmütz), Ostrava (Ostrau)

Landeswährung Euro

Sprache Tschechisch

Religion rund 35,5% katholisch,
2,3% protestantisch, 3,2% sonstige
Konfessionen; 59% ohne Angabe zum Glauben

Katholische Kirche Erzdiözese Praha, Diözese Plzeň, Diözese České Budějovice, Diözese Litomeřice,
Diözese Hradec Kralove, Erzdiözese Olomouc, Diözese Brno, Diözese Ostrava-Opava,
griechisch-katholisches Exarchat in Prag

Ethnische Gruppen rund 90,4% Tschechen, 3,7% aus Mähren und Schlesien, 1,9% Slowaken, rund 1% Polen,
Deutsche und andere; 3,0% Roma

Politisches System Zwei-Kammer-Parlament bestehend aus Senat (81 Sitze) und Abgeordnetenversammlung
(200 Sitze), Parlamentarische Republik

Wirtschaft u. Soziales Eines der wirtschaftlich stabilsten und prosperierendsten Länder in MOE, mit regional stark
unterschiedlicher Entwicklung (Prag – Usti nad Labem). Dennoch ist gerade die Jugend-
arbeitslosigkeit relativ hoch. Auch bei der Integration von Minderheiten
(z.B. Roma) gibt es gewisse Defizite.

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Polen

Einwohner ca. 36 Millionen

Fläche 312.685 km²

Hauptstadt Warszawa/Warschau (2,4 Mio.)

Weitere Städte Kraków (Krakau), Łódź (Lodz),
Gdańsk (Danzig), Wrocław
(Breslau), Poznań (Posen)

Landeswährung Złoty

Sprache Polnisch

Religion mehr als 90% katholisch,
1,3% orthodox, 7,9% Sonstige/darunter 1,3% Protestanten

Katholische Kirche 41 römisch-katholische, 2 griechisch-katholische Diözesen

Ethnische Gruppen rund 96,7% Polen, 0,4% Deutsche, 0,1% Ukrainer, 0,1% Weißrussen, 2,7% Andere

Politisches System Zwei-Kammer-Parlament (Unterhaus Sejm: 460 Abgeordnete; Senat: 100 Senatoren);
Parlamentarische Republik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2003): rund 4120 Euro pro Kopf/Jahr;
dies entspricht rund 160 Mrd. Euro, Polen ist seit Mai 2004 Mitglied der EU
mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Weißrussland/Belarus

Einwohner ca. 9,7 Millionen; **Fläche:** 207.595 km²

Hauptstadt Minsk (ca. 1,7 Mio. Einw.)

Weitere Städte Grodno, Mogilew, Witebsk, Gomel, Pinsk

Landeswährung Weißrussischer Rubel

Sprache Weißrussisch und Russisch (Verkehrssprache)

Religion 80% orthodox; 20% römisch-katholisch und Andere

Katholische Kirche vier römisch-katholische Diözesen, das Erzbistum Minsk-Mogilew und die Diözesen Grodno, Pinsk und Witebsk; außerdem 15 unierte griechisch-katholische Pfarreien

Ethnische Gruppen rund 81% Weißrussen, 11,5% Russen, rund 4% Polen, rund 2,5% Ukrainer, rund 2% Sonstige

Politisches System Repräsentantenhaus: 110 Abgeordnete, Rat der Republik: 64 Deputierte; Präsidentialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttonettoprodukt je Einwohner (2003): knapp 1.215 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht rund 12,15 Mrd. Euro. Die Arbeitslosigkeit betrug 2007 nach offiziellen Angaben angeblich weniger als 1,6%. Die Monatslöhne in Belarus liegen zwischen 50 und 300 Euro. Rentner und Arbeiter der Kolchosen müssen in der Regel mit weniger als 50 Euro auskommen. Die Tschernobyl-Reaktorkatastrophe führte 1986 zur Verstrahlung von mehr als 25% der land- und forstwirtschaftlichen Anbaufläche, insbesondere im fruchtbaren Südosten der Republik. Durch Armut und Korruption gelangen bis heute immer wieder verstrahlte Nahrungsmittel in den Handel. Die Zahl der Erkrankungen an Leukämie, Schilddrüsenkrebs und Immunschwäche ist überdurchschnittlich hoch.

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Ukraine

Einwohner	46 Millionen
Fläche	603.700 km ²
Hauptstadt	Kiew (ca. 2,6 Mio. Einw.)
Weitere Städte	Lwiw, Charkiw, Donezk, Odessa
Landeswährung	Hrivna
Sprache	Ukrainisch, Russisch und Sprachen der Minderheiten
Religion	44% orthodox, rund 10% katholisch (8% griechisch-katholisch und 2% römisch-katholisch), bis 2% protestantisch, 0,6% Muslime; 38,4% ohne Angabe zur Religion
Ethnische Gruppen	78% Ukrainer, rund 17% Russen, Minderheiten von Weißrussen, Polen, Bulgaren, Krim-Tataren und Juden
Politisches System	Republik
Wirtschaft u. Soziales	Bruttosozialprodukt je Einwohner (2005): rund 1075 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht rund 51 Mrd. Euro. Die Arbeitslosigkeit betrug 2008 knapp 2,1% nach offiziellen Schätzungen; Beobachter und Wirtschaftsexperten rechnen eher mit 7%. Die Arbeitslosenquote verändert sich saisonal und aus unterschiedlichsten – auch willkürlichen – Gründen.



Moldova

Einwohner	4.32 Millionen (Juli 2004);
Fläche	33.800 km ²
Hauptstadt	Chişinău
Weitere Städte	Balti, Bender, Comrat
Landeswährung	Leu
Sprache	Moldawisch, Bulgarisch, Gagausisch, Russisch
Religion	rund 98% orthodox, 2% Sonstige
Ethnische Gruppen	78,2% Moldawier, 8,4% Ukrainer, 5,8% Russen, 1,9% Bulgaren, 4,5% Gagausen, 1,2% Andere
Politisches System	Parlamentarische Republik
Wirtschaft u. Soziales	Bruttosozialprodukt je Einwohner (2004): knapp 450 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht rund 2 Mrd. Euro. Die Arbeitslosigkeit betrug 2007 nach offiziellen Angaben rund 2,1%. Das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen betrug 2006 rund 100 Euro pro Monat.
Transnistrien	Die im Osten des Dnjestr-Flusses innerhalb des Staatsgebietes der Republik Moldova gelegene Provinz Transnistrien grenzt sich vom Mutterland ab und pflegt als eigener „Staat“ eine kommunistische Regierungs- und Wirtschaftsform nach dem Vorbild der überkommenen Sowjetunion (nicht anerkannt von den Vereinten Nationen).



Russland

Einwohner 140,7 Millionen (2007)

Fläche ca. 17 Mio. km²; längste Entfernung zwischen West- und Ostgrenze ca. 9.000 km, von Nord nach Süd ca. 4.000 km – 11 Zeitzonen

Hauptstadt Moskau (ca. 10,5 Mio. Einwohner)

Weitere Städte Sankt Petersburg, Nižnij Nowgorod, Nowosibirsk, Jekaterinburg, Irkutsk, Wolgograd

Landeswährung Rubel

Sprache Russisch (amtl.) und die Sprachen der Volksgruppen

Religion 15–20% orthodox; 10–15% muslimisch, 0,7% protestantisch, 0,2% katholisch, 0,7% buddhistisch, 50% ohne Angabe

Katholische Kirche Vier römisch-katholische Diözesen, mit Bischöfen in Moskau, Saratow, Nowosibirsk und Irkutsk

Ethnische Gruppen rund 80% Russen, 3,8% Tartaren, 3% Ukrainer, mehr als 100 andere Volksgruppen

Politisches System Zwei-Kammer-Parlament (Staatsduma und Föderationsrat); Föderale Präsidialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Brutto sozialprodukt je Einwohner (2005): knapp 9.630 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht knapp 1,4 Billionen Euro. Die Steigerung der Durchschnittslöhne lag bei 12%; die Inflation verzeichnete 12,9%. 2005 war das siebente Jahr eines konstanten Wirtschaftswachstums, das durchschnittlich bei 6,4% liegt. Die Arbeitslosigkeit wurde vom Staat mit 6,2% angegeben. Das Volkseinkommen ist ungleich verteilt: 17,8% der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Bei der genannten Arbeitslosenquote bedeutet dies, dass mindestens 10% der Beschäftigten unter der Armutsgrenze leben.

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Estland

Einwohner 1,31 Millionen

Fläche 45.226 km²

Hauptstadt Tallinn
(rund 400.000 Einwohner)

Weitere Städte Valga, Tartu, Narva, Pärnu, Haapsalu

Landeswährung Estnische Krone (15 Kronen entsprechen 1 Euro)

Sprachen Estnisch (offizielle Staatssprache),
Russisch, Ukrainisch, Weißrussisch, Finnisch

Religion 13,6% ev.-lutherisch, 12,8% orthodox, einige andere Konfessionen,
0,5% katholisch, Mehrzahl konfessionslos

Katholische Kirche Apostolische Administratur Estland (offiziell ca. 6000 Katholiken)

Ethnische Gruppen rund 68% Esten, 26% Russen, 2% Ukrainer, knapp 1,3% Weißrussen,
rund 0,9% Finnen, gut 1,8% Sonstige

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (101 Sitze); Parlamentarische Republik

Wirtschaft u. Soziales Florierende Wirtschaft – allerdings strukturschwache Regionen im Osten des Landes.
Die Integration der russisch-sprachigen Bevölkerungsteile kommt nur schleppend voran.
5,1% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Lettland

Einwohner 2,24 Millionen

Fläche 64.589 km²

Hauptstadt Riga (ca. 718.000 Einwohner)

Weitere Städte Daugavpils, Liepaja

Landeswährung Lats (1 Lat entspricht 1,4 Euro)

Sprachen Lettisch, Russisch

Religion rund 55% ev.-lutherisch,
24% katholisch, 9% orthodox, 12% Sonstige

Katholische Kirche Erzdiözese Riga, Diözese Jelgava, Diözese Liepaja, Diözese Rezekne-Aglona

Ethnische Gruppen 57,7% Letten, 29,6% Russen, 4,1% Weißrussen, 2,7% Ukrainer, 2,5% Polen, 1,4% Litauer, 2% Sonstige

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (100 Sitze); Parlamentarische Republik

Wirtschaft u. Soziales Obwohl zahlreiche positive Entwicklungen wahrnehmbar sind und die lettische Wirtschaft deutlich wächst, gehört Lettland zu den ärmsten Ländern der EU. Probleme gibt es mit der Integration der großen russisch-sprachigen Minderheit (Sprachenstreit). Ein zunehmendes Problem stellt auch die Arbeitsmigration junger Letten ins Ausland dar. 5,5% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Litauen

Einwohner knapp 3,56 Millionen
Fläche 65.301 km²
Hauptstadt Vilnius (ca. 553.000 Einwohner)

Weitere Städte Kaunas, Utena, Klaipėda, Šiauliai, Marijampole

Landeswährung Litas

Sprachen Litauisch, Polnisch, Russisch

Religion 79% katholisch, 4% russisch-orthodox, 2% protestantisch, 10% ohne Glauben

Katholische Kirche sieben Diözesen: das Land ist „explizit katholisch“ mit protestantischen (im Westen) und orthodoxen (stärker im Osten) Minderheiten. Die katholische Kirche genießt gesellschaftlich ein hohes Ansehen.

Ethnische Gruppen rund 83% Litauer, 6% Russen, 7% Polen, 4% Andere

Politisches System Ein-Kammer-Parlament (Seimas), 141 Abgeordnete; Parlamentarische Demokratie, ausgeprägte präsidentiale Elemente

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2001): knapp 3015 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht knapp 10,5 Milliarden Euro. Seit 2001 hat die Wirtschaftskraft des baltischen Landes weiter zugelegt. 5,7% Arbeitslosigkeit

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Kasachstan

Einwohner 15,34 Millionen

Fläche 2.717.300 km²

Hauptstadt Astana (514.000 Einw.)

Weitere Städte Karaganda, Oral, Almaty

Landeswährung Tenge

Sprachen Kasachisch, Russisch

Religion 47% muslimisch (Sunniten),

46% Christen (meist russisch-orthodox, außerdem: armenisch-apostolisch, griechisch-orthodox, georgisch-orthodox, ev.-luth, katholisch)

Katholische Kirche Die römisch-katholische Kirche in Kasachstan bildet eine Kirchenprovinz mit dem Erzbischof in Astana und drei weiteren Bistümern. Der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche steht ein von ihrem Metropoliten und Großerzbischof ernannter Delegat vor.

Ethnische Gruppen 53,4% Kasachen, 30% Russen, 3,7% Ukrainer, 2,5% Usbeken, 2,4% Deutsche, 1,7% Tataren, 1,4% Uiguren, 4,9% Sonstige

Politisches System Zwei-Kammer-Parlament mit eingeschränkten Kompetenzen, Präsidialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2004): ca. 2200 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht ca. 33,4 Millionen Euro. Erwerbstätigkeit 2002: Landwirtschaft 20%, Industrie 30%, Dienstleistung 54,6%; Arbeitslosenquote 2007: 6,9%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Kirgistan

Einwohner	5,35 Millionen
Fläche	199.900 km ²
Hauptstadt	Bischkek (766.400 Einw.)
Weitere Städte	Varym, Chatyr-Tash, Karakol
Landeswährung	Som
Sprachen	Kirgisisch, Russisch
Religion	75% muslimisch (Sunniten), 20% russisch-orthodox, 5% Sonstige

Katholische Kirche Die katholische Kirche ist eine „missio sui iuris“ mit drei Priestern. Darüber hinaus arbeiten noch zwei Priester in Bischkek, einer in der Apostolischen Nuntiatur, von wo auch das Kulturzentrum verwaltet wird, und einer an der Universität als Professor für Philosophie. Sechs Franziskanerinnen sind in Bischkek und in Talas tätig. Sie sind in der Katechese und in der ambulanten Versorgung von Kranken aktiv.

Ethnische Gruppen 65% Kirgisen, 13% Russen, 14% Usbeken, 8% Sonstige

Politisches System Zwei-Kammer-Parlament; Präsidentialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2005): ca. 370 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht ca. 1,9 Millionen Euro. Erwerbstätigkeit 1999: Landwirtschaft 38,7%, Industrie 22,9%, Dienstleistung 38,4%; Arbeitslosenquote 2007: ca. 18%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Tadschikistan

Einwohner	7,2 Millionen
Fläche	143.100 km ²
Hauptstadt	Duschanbe (660.000 Einwohner)
Weitere Städte	Khorog, Khujand
Landeswährung	Somoni
Sprachen	Tadschikisch, Russisch, Usbekisch
Religion	90% muslimisch (Mehrheit Sunniten), knapp 1% russisch-orthodox, 9% Sonstige und Nichtgläubige
Katholische Kirche	400 römisch-katholische Gläubige in Duschanbe, Kurgan-Tjube und Chodschant werden von P. Carlos Avila IVE und vier weiteren Patres betreut
Ethnische Gruppen	80% Tadschiken, 15,3 Usbeken, 1% Russen, 1% Kirgisen, 12,7% Sonstige
Politisches System	Parlament mit 63 Mitgliedern; Präsidentialrepublik
Wirtschaft u. Soziales	Bruttosozialprodukt je Einwohner (2003): ca. 245 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht ca. 1,8 Milliarden Euro. Erwerbstätigkeit 2002: Landwirtschaft 67,2%, Industrie 9,6%, Dienstleistung 23,1%; Arbeitslosenquote 2007: offiziell 2,4%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Turkmenistan

Einwohner 5,18 Millionen

Fläche 488.100 km²

Hauptstadt Aschgabad (605.000 Einw.)

Weitere Städte Türkmenbaschy,
Daschhoguz, Mary

Landeswährung Manat

Sprachen Turkmenisch, Russisch, Usbekisch

Religion 89% muslimisch,
9% russisch-orthodox, 2% Sonstige

Katholische Kirche Die römisch-katholische Kirche ist durch die Apostolische Nuntiatur in Aschgabad vertreten.

Ethnische Gruppen 85% Turkmenen, 5% Usbeken, 4% Russen, 6% Sonstige

Politisches System Parlament mit 50 Mitgliedern, Direktwahl des Staatsoberhauptes; Präsidentialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2003): ca. 590 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht ca. 3,2 Milliarden Euro. Erwerbstätigkeit 2002: Landwirtschaft 26%, Industrie 40%, Dienstleistung 33%; Arbeitslosenquote 2007: ca. 60%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Usbekistan

Einwohner 27,34 Millionen

Fläche 447.400 km²

Hauptstadt Taschkent (2,1 Mio. Einw.)

Weitere Städte Samarkant, Buchara, Urgentsch, Nukus, Fergana

Landeswährung Sum

Sprachen Usbekisch, Russisch, Tadschikisch

Religion 88% sunnitisch-muslimisch, 9%

russisch-orthodox, 3% Christen: armenisch-apostolisch, katholisch und evangelisch-lutherisch

Katholische Kirche 2004 hat Papst Johannes Paul II. die „missio sui iuris“ Usbekistan zu einer Apostolischen Administratur erhoben und als ersten Bischof Jerzy Maculewicz OFMConv ernannt.

Die katholische Kirche in Usbekistan zählt fünf Pfarreien. Insgesamt arbeiten 12 Franziskaner aus Krakau in Usbekistan.

Ethnische Gruppen 80% Usbeken, 3% Kasachen, 2,5% Karakalpakken, 1,5% Krimtataren, 13% Andere

Politisches System Zwei-Kammer-Parlament; Präsidentialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2001): ca. 4285 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht ca. 9 Milliarden Euro. Erwerbstätigkeit 2000: Landwirtschaft 34,3%, Industrie 30,3%, Dienstleistung 45,4%; Arbeitslosenquote 2007: offiziell 0,9%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Armenien

Einwohner 2,97 Millionen; **Fläche:** 29.800 km²

Hauptstadt Jerewan (1,5 Mio. Einw.)

Weitere Städte Gjumri, Alawerdi, Banadsor, Kapan

Landeswährung Dram

Sprachen Armenisch, Russisch, Kurdisch, Iranisch

Religion 95% Armenisch-Apostolische Christen (Gregorianer); 120.000 Armenische Katholiken

Katholische Kirche Diasporakirche: Die Gläubigen betreut Erzbischof Neshan Karakehejan mit Sitz in Gjumri

Ethnische Gruppen 98% Armenier, 1,3% Kurden, 0,5% Russen, 0,2% Sonstige

Politisches System Parlament mit 131 Mitgliedern, Direktwahl des Staatsoberhauptes – Verfassung von 1995; Präsidentialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2003): ca. 830 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht ca. 2,5 Millionen Euro. Erwerbstätigkeit 2002: Landwirtschaft 45%, Industrie 25%, Dienstleistung 30%; Arbeitslosenquote 2007: ca. 7,1%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



■ Aserbaidtschan

Einwohner 8,2 Millionen

Fläche 86.600 km²

Hauptstadt Baku (1,12 Mio. Einw.)

Weitere Städte Gänkä, Mingechaus, Quaba, Sumpayit

Landeswährung Manat

Sprachen Aserbaidtschanisch, Russisch,
Armenisch, Türkisch

Religion 99% muslimisch, 1% Sonstige

Katholische Kirche Seit dem Jahr 2000 existiert die
römisch-katholische Kirche als
„missio sui iuris“ in Baku, der P. Jan
Capla SDB als Ordinarius vorsteht.

Ethnische Gruppen 93,4% Aseris, 2,6% Armenier, 2,2% Dagestaner, 1,8% Russen

Politisches System Nationalversammlung mit 125 Mitgliedern – Verfassung von 1995; Präsidentialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2005): ca. 1.224 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht
ca. 9,67 Millionen Euro. Erwerbstätigkeit 2001: Landwirtschaft 41%, Industrie 7%,
Dienstleistung 52%; Arbeitslosenquote 2007: ca. 0,8%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/



Georgien

Einwohner 4,63 Millionen

Fläche 69.700 km²;

Hauptstadt Tiflis (ca. 1,3 Mio. Einw.)

Weitere Städte Kutaisi, Suchumi, Batumi

Landeswährung Lari

Sprachen Georgisch, Abchasisch, Russisch, Ossetisch

Religion 84% georgisch-orthodox, 10% muslimisch, 4% armenisch-gregorisch, 0,8% katholisch

Katholische Kirche Die katholischen Gläubigen gehören teils dem westlichen, teils dem östlichen Ritus an. Die Beziehung zur Orthodoxie ist von katholischer Seite bemüht, von orthodoxer Seite indifferent.

Ethnische Gruppen 85% Georgier, 6,5% Asyrer, 5,7% Armenier, 1,5% Russen, 2,5% Sonstige

Politisches System Parlament mit 235 Mitgliedern – Verfassung von 1995; Präsidentialrepublik

Wirtschaft u. Soziales Bruttosozialprodukt je Einwohner (2003): knapp 2.780 Euro pro Kopf/Jahr; dies entspricht ca. 13 Millionen Euro. Erwerbstätigkeit 2005: Landwirtschaft 16%, Industrie 26,8%, Dienstleistung 57,2%; Arbeitslosenquote 2007: ca. 13,7%

mehr: www.renovabis.de/laender-projekte/laenderinformationen/

